

## Berufliche Förderung von Frauen bei der Berufsbildungsstätte Westmünsterland (BBS) in Ahaus

- Sachstand und weitere Perspektiven -

### Überblick Förderung bis 2018

- |  |            |
|--|------------|
| • Beratung Frauen allg. & Netzwerkarbeit | 8.000,00 € |
| • Kompetenzzentrum Frau & Beruf          | 7.000,00 € |

### Antrag Förderung ab 2019

- |  |            |
|--|------------|
| • Beratung Frauen allg. & Netzwerkarbeit | 8.000,00 € |
| • Migrantinnen & geflüchtete Frauen      | 7.000,00 € |

#### Ziel:

Präventiv daran mitzuwirken, bestimmte Effekte im Kreis Borken zu verringern bzw. Benachteiligungen abzubauen, die durch die aktuelle OECD Studie beschrieben werden, wie

- Geflüchtete Frauen verfügen in den ersten 2-3 Jahren nach ihrer Ankunft über eine geringere Kenntnis der Sprache des Aufnahmelandes als männliche Flüchtlinge.
- Verglichen mit männlichen Flüchtlingen erhalten weibliche Flüchtlinge oft weniger Integrationsförderung, sowohl gemessen an der Zahl der Stunden Sprachunterricht als auch an den aktiven Arbeitsmarktmaßnahmen
- Weibliche Flüchtlinge brauchen länger als männliche Flüchtlinge, um am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Während bei Letzteren in den ersten 5 – 9 Jahren nach der Einreise ein relativ starker Anstieg der Beschäftigungsquoten zu beobachten ist, der anschließend nachlässt, ist der Integrationspfad weiblicher Flüchtlinge durch bescheidene, aber stetige Zuwächse gekennzeichnet, die mindestens 10-15 Jahre andauern.

Quelle: Liebig, T. (2018), "Dreifach benachteiligt?: Ein erster Überblick über die Integration weiblicher Flüchtlinge", OECD Publishing, Paris / Download <http://dx.doi.org/10.1787/b0cf3f35-de>

## Netzwerkarbeit & Öffentlichkeitsarbeit für Migrantinnen und geflüchtete Frauen

Die Aktivitäten in diesem Feld werden eng mit dem Kommunalen Integrationszentrum (KI) abgestimmt, um mögliche Synergieeffekte zu nutzen und den Aufbau von Doppelstrukturen zu vermeiden. Dazu finden mehrmals jährlich gemeinsame Arbeitstreffen statt.

Inhaltlich soll sich die Zusammenarbeit auf folgende Punkte konzentrieren:

- Sensibilisierung der bestehenden Netzwerke / Professionalisierung von Netzwerkarbeit
- Nachhaltigkeit und Transfer
- Anstoß von kreisweiten Aktionen, z.B. Mentoring

## Offenes Café zur beruflichen Orientierung & offene Orientierungsberatung

Es soll ein niedrigschwelliges Angebot eingerichtet werden für Frauen / Mütter, die sich beruflich erst einmal unverbindlich informieren möchten und sich scheuen, eine feste Verpflichtung einzugehen. Dabei kann die BBS auf den persönlichen Kontakten aufbauen, die sich durch das Projekt „EMMA“ gebildet haben. Frauen kommen auf Empfehlungen von Freundinnen oder Verwandten.

Kopplung mit weiteren Angeboten der BBS

